An die

Gemeinde Uttendorf

Schulstraße 2

**5723 Uttendorf**

### Ansuchen um Bauplatzerklärung

gem. § 13 BGG

**(*Zutreffendes bitte ankreuzen, bzw. Nichtzutreffendes streichen*)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name grundbücherlicher Eigentümer(in)****( *Vor- und Zuname* )****Anschrift, Tel. Nr.**  | ................................................................................  |
| **Geplantes Bauvorhaben** | ................................................................................ |
| **Grundstücksnummer, Einlagezahl,****Katastralgemeinde** | GP: …………………………………………………….EZ: ……………………………………………………..KG: ……………………………………………………. |
| **Verfasser(in) der Unterlagen** |  |
| **Notwendige Angaben für die Beurteilung:** 1. FESTSTELLUNGEN
2. Widmung lt. rechtskräftigem Flächenwidmungsplan
3. Bebauungsplan
4. Wildbach-/ Lawinengefahrenzone
5. IM GRUNDSTÜCK IST
6. Hochspannungsleitung
7. Kabelanlage der Salzburg AG
8. Telefonkabelanlage
9. Wasserleitung
10. Kanal
 | Widmung: ……………………………………………..O ja ............... O neinO Gelb O Rot O ja O neinO ja O neinO ja O neinO ja O neinO ja O nein |
| C) PLANUNGSABSICHT1. Widmungszweck (Wohnhaus, Gewerbebetrieb, Büro, etc.)
2. Bebauungsart (offen - geschlossen)
3. GRZ, BMZ
4. Bauplatzgröße in m2
 | ………………………………………………………….………………………………………………………….………………………………………………………….…………………………………………………………. |
| Unterfertigung des Ansuchens um Bauplatzerklärung durch den / die Antragsteller(in). Es wird ausdrücklich bestätigt, dass auf dem Bauplatz kein Handelsgroßbetrieb, kein Beherbergungs-großbetrieb und kein Zweitwohnungsvorhaben errichtet wird.Uttendorf, am ......................................................................... (Ort, Datum) (Unterschrift der/des Antragsteller(in)/s) |

|  |
| --- |
| **Bestätigung des Kanalunternehmens:**Der Anschluss des Objektes an die Kanalanlage ist (nicht) unter folgenden Voraussetzungen möglich: ......................................... ............................................................. (Datum) (Unterschrift) |
| **Bestätigung des Wasserversorgungsunternehmens:** ......................................... ............................................................. (Datum) (Unterschrift) |
| **Bestätigung des Stromversorgungsunternehmens:** .......................................................... ............................................................. (Datum) (Unterschrift) |

**ERFORDERLICHE UNTERLAGEN bzw. NACHWEISE**:

1. **Amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuchsauszug (n**icht älter als 3 Monate)
oder Nachweis eines Rechtstitels für die grundbücherliche Einverleibung des Eigentumsrechtes.
2. **Planliche Darstellung ( 2-fach ) von einer gesetzlich befugten Person verfasst:**

Lagepläne im Maßstab 1:500 oder größer der zu schaffenden Bauplätze, mit Eintragung der Verkehrsaufschließungsflächen und derzeit bestehenden Objekten (Bauplatz – grün, Verkehrsflächen – gelb, Gewässer – blau).

Der Lageplan ist auf Grundlage eines **Geometeraufnahmeplanes** (nicht älter als 1 Jahr) mit Höhenangaben über das natürliche Gelände (Höhenpunkte, Schichtenlinien) des Bauplatzes / der Bauplätze und die Umgebung, sowie der benachbarten Objekte.

Aus diesem Plan müssen überdies die Lage des Bauplatzes zur Nordrichtung, seine Größe und die Hauptversorgungseinrichtungen (Energie-, Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen samt Sicherheitsabständen) ersichtlich sein.

Ferner müssen auf diesem Plan die Festlegungen von Bebauungsgrundlagen, aufgrund eines Bebauungsplanes (Straßenfluchtlinien, Baufluchtlinien, Baugrenzlinien etc.) dargestellt sein.

**C) Nachweis** über die Möglichkeit der Herstellung einer entsprechenden **Wasser- und Energieversorgung** sowie **Abwasserbeseitigung** und Angaben über die **Bodenbeschaffenheit** der Grundfläche.

**D) Nachweis über die Zufahrt:**

(Bei öffentlichen Privatstraßen ist eine Öffentlichkeitswidmung vorzulegen.)

**Sämtliche Unterlagen sind von einer hiezu gesetzlich befugten Person ( Geometer, Architekt, Baumeister, etc.) zu verfassen**

Auf Anforderung der Baubehörde können im Einzelfall noch weitere Unterlagen verlangt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung für die Bauplatzerklärung erst dann durchgeführt werden kann, wenn alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

**Hinweis:**

Falls die erforderlichen Unterlagen nicht vollständig beigebracht wurden, wird das gegenständliche Ansuchen nach Festlegung einer angemessenen Frist über die Beibringung der zu ergänzenden Unterlagen gemäß § 13 Abs. 3 AVG zurückgewiesen.